



infas quo

Nach der Corona-Krise ist vor der Wirtschafts-Krise

Umfrage zur aktuellen Lage in Deutschland

5. Welle

Die Menschen in und nach der Corona-Krise: Status quo

Nach dem flächendeckenden Lock-Down, Home-Office und umfassenden Ausgangsbeschränkungen öffnen sich Land und Leben wieder.

Das gute Wetter treibt die Menschen aus dem Haus. Sie unterstützen die wiedereröffnete Gastronomie und sind unterwegs, auf den Straßen, Plätzen und Parks ihrer Stadt. In den Geschäften stören Zugangsbegrenzungen und Mundschutz allerdings und der Einkaufsbummel ist noch sehr zögerlich.

Immer klarer wird, dass nach der Corona-Krise eine Wirtschaftskrise vor der Tür steht: über 10 Mio. Menschen in Kurzarbeit, notwendige Milliarden-Unterstützungen für die Lufthansa, die Bahn oder Adidas. Viele Betriebe, Geschäfte und Restaurants vor dem Aus.

Die vorliegende Studie fasst die Einschätzungen und Pläne von 1.492 online-repräsentativ befragten Deutschen zusammen. Es ist die fünfte Welle unseres Krisen-Trackings.

Viel Spaß beim Lesen, Ihnen alles Gute und vor allem – bleiben Sie weiter gesund!

Ihr infas quo Team

Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Basis Welle 5: n=1.492 online-repräsentativ befragte Deutsche

Die Corona-Pandemie wird zur Wirtschaftskrise.

Die Lage Mitte Mai 2020

- Nun ist er da, der Frühling! Die Biergärten und Restaurants dürfen wieder dankbare Gäste empfangen und die Grünanlagen sind voll. Man hält rücksichtsvoll Abstand, aber genießt trotzdem gemeinsam die wiedergewonnene Freiheit.
- Ein paar Idioten demonstrieren gegen die Corona-Maßnahmen, gegen Dummheit wird aber auch kein Impfstoff helfen. Die große Mehrheit (62%) wünscht sich eine vorsichtige Vorgehensweise, um einem erneuten Ausbruch der Krise vorzubeugen.
- Aber - Die Sorgen um die wirtschaftlichen Folgen der Krise (55%) und die eigene wirtschaftliche Zukunft sind immer noch sehr groß (39%).
- Und diese Sorgen sind berechtigt: Immerhin 27% geben an, dass sie schon heute Einkommenseinbußen haben.
- Auch alle anderen tragen dazu bei: In unsicheren Zeiten sparen wir in Deutschland mehr (aktuell 33%), halten unser Geld zusammen, verschieben Anschaffungen (46%) und warten erst einmal ab. Dies spürt der Einzelhandel dramatisch.
- Auch die Reise- und Verkehrsbetriebe trifft es hart: Die Hälfte (49%) hat Angst den ÖPNV zu nutzen und eine Reise buchen wollen 62% jetzt auf keinen Fall.





infas quo



Die Sorgen in Deutschland

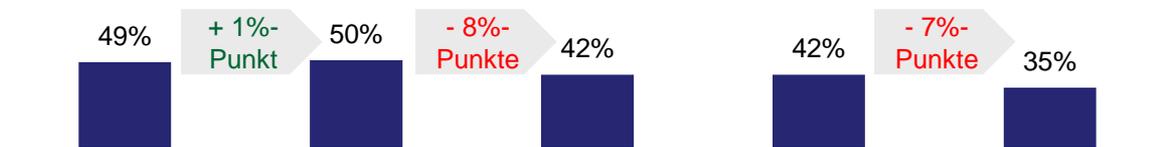


Die Sorge um die eigene Gesundheit und die von Familie und Freunden sinkt deutlich.

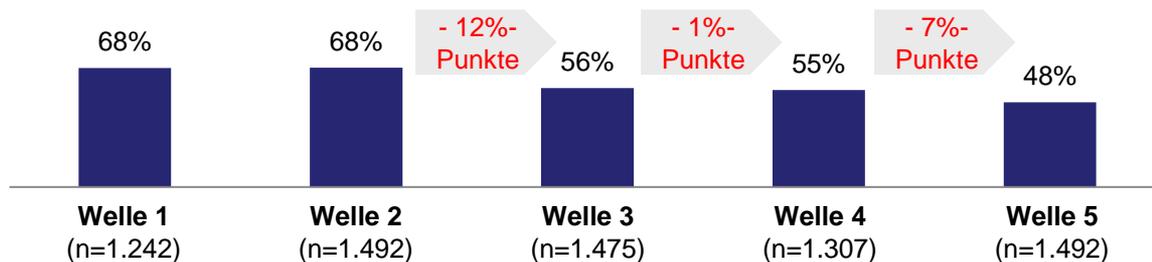
Wie besorgt sind Sie...

(Top-2-Box)

... um Ihre **eigene Gesundheit**?



... um die **Gesundheit von Familien-Angehörigen und Freunden**?

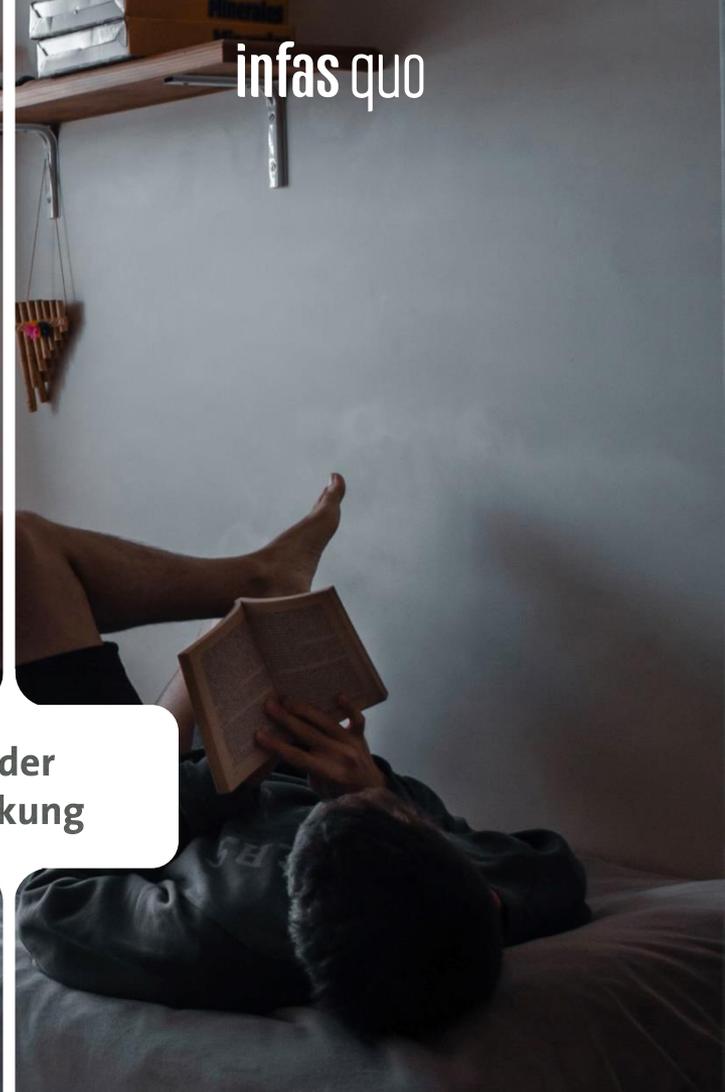


Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage F1:
Wie besorgt sind Sie um Ihre eigene Gesundheit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus heute?

Frage F2:
Und wie besorgt sind Sie um die Gesundheit von Familien-Angehörigen und Freunden heute?

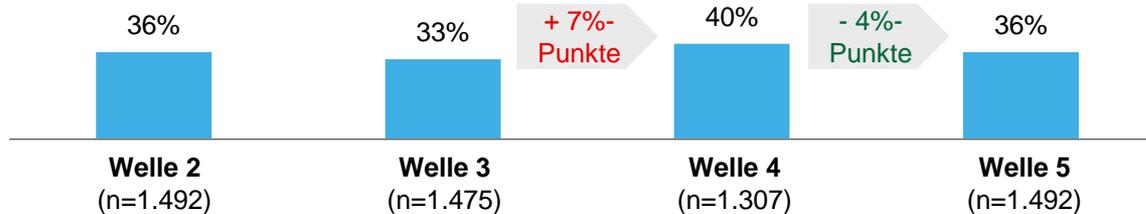
Skala von
1 „Sehr besorgt“ bis
5 „Überhaupt nicht besorgt“



**Der Umgang mit der
Ausgangsbeschränkung**

Die Lockerungen machen sich bemerkbar: Die Belastung durch die Beschränkungen sinkt jetzt.

Situation nach 2 Wochen vs. 4 Wochen vs. 6 Wochen vs. 8 Wochen
Ausgangsbeschränkung



Umfrage zur Corona-Krise

Welle 2: 1. bis 3. April 2020

Welle 3: 15. bis 17. April 2020

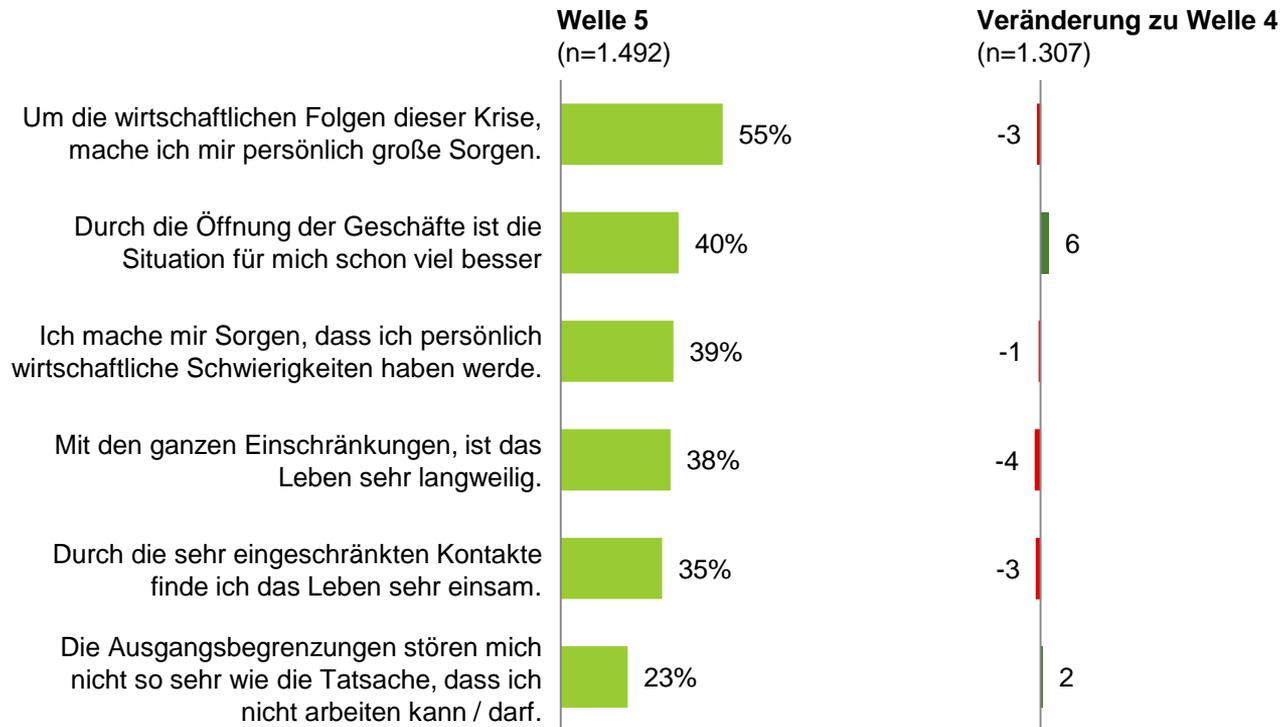
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Welle 5: 13. Mai bis 15. Mai 2020

Frage F6: Wie fühlen Sie sich heute, nach knapp 6 Wochen Ausgangsbegrenzung? Würden Sie sagen, dass die ganze Situation Sie persönlich sehr belastet?

Die Sorgen um die wirtschaftlichen Folgen bleiben hoch. Die Öffnung der Geschäfte hat die Situation deutlich entspannt, Einsamkeit und Langeweile gehen zurück.

Einstellung zur Ausgangsbeschränkung (Top-2-Box)



Umfrage zur Corona-Krise
 Welle 1: 18. bis 20. März 2020
 Welle 2: 1. bis 3. April 2020
 Welle 3: 15. bis 17. April 2020
 Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
 Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage F7: Wir haben einmal einige Aussagen zum Thema Ausgangsbeschränkung gesammelt. Wie sehr stimmen Sie diesen zu?



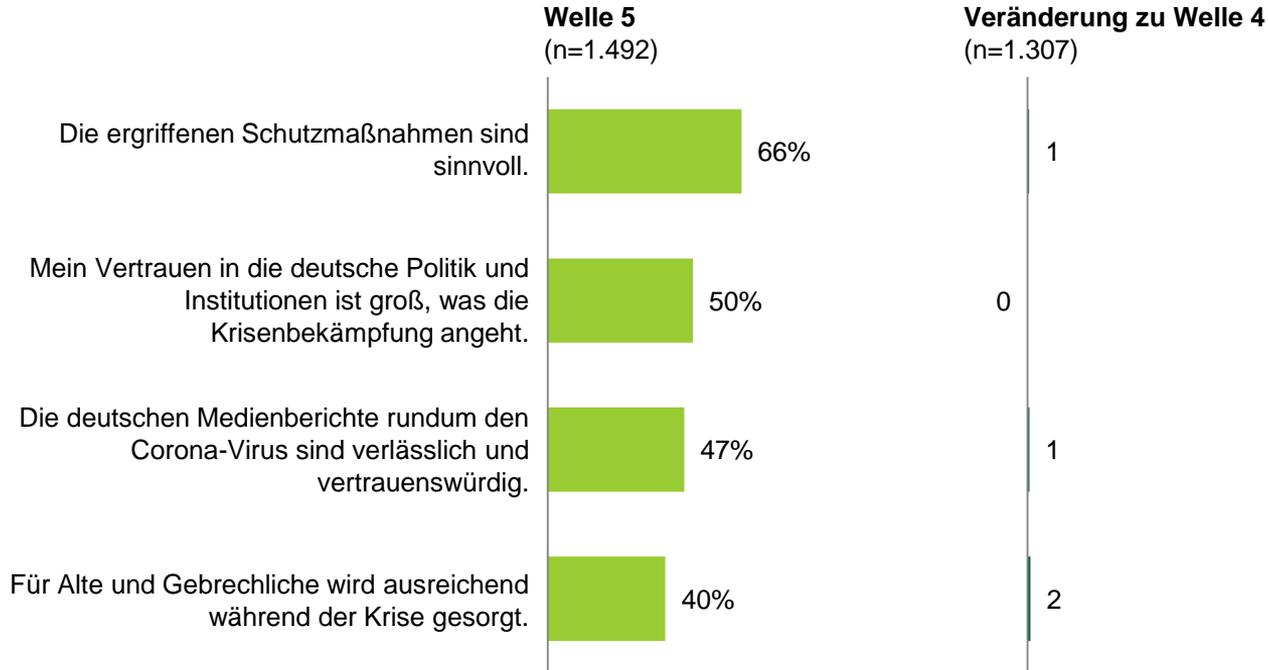
infas quo

Das Krisenmanagement

Das Vertrauen in die Politik, die Medienberichterstattung und die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen ist weiterhin hoch.

Krisenmanagement – Wie sehr Stimmen Sie den Aussagen zu?

(Top-2-Box)



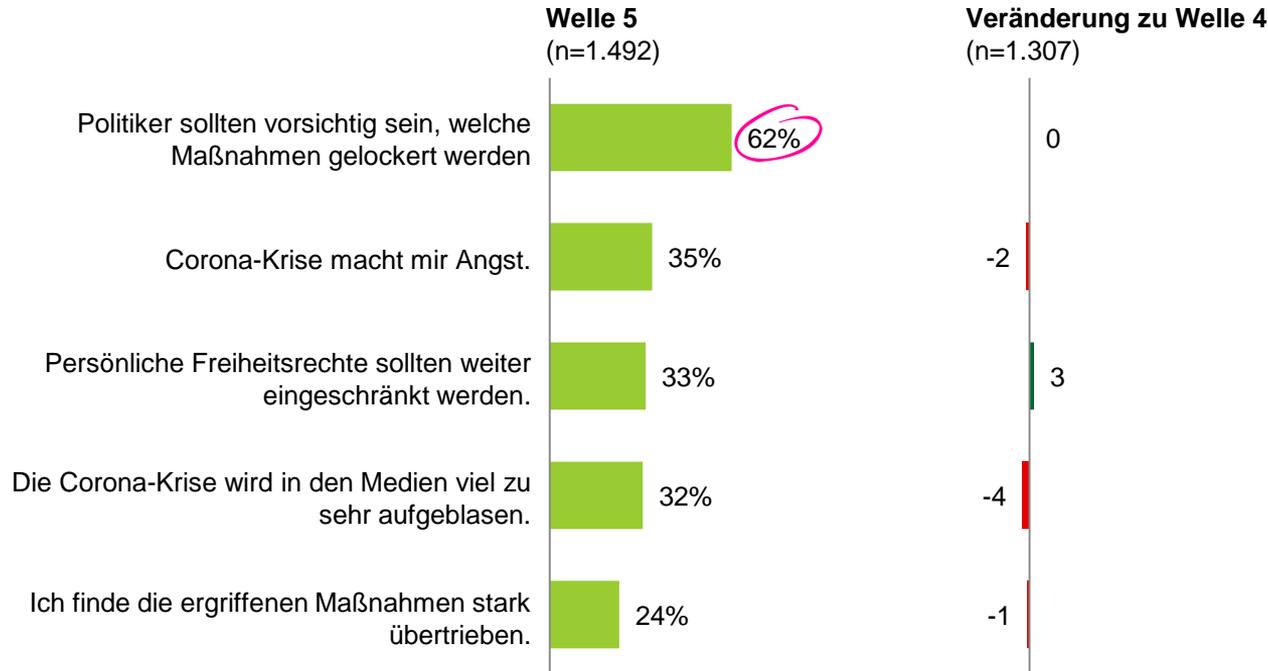
Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage KM1: Wir haben für Sie einige Aussagen rund um die Corona-Krise gesammelt. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen.

Trotz der Freude über die Öffnungen wünschen sich die Meisten ein vorsichtiges Vorgehen.

Krisenmanagement – Wie sehr Stimmen Sie den Aussagen zu?

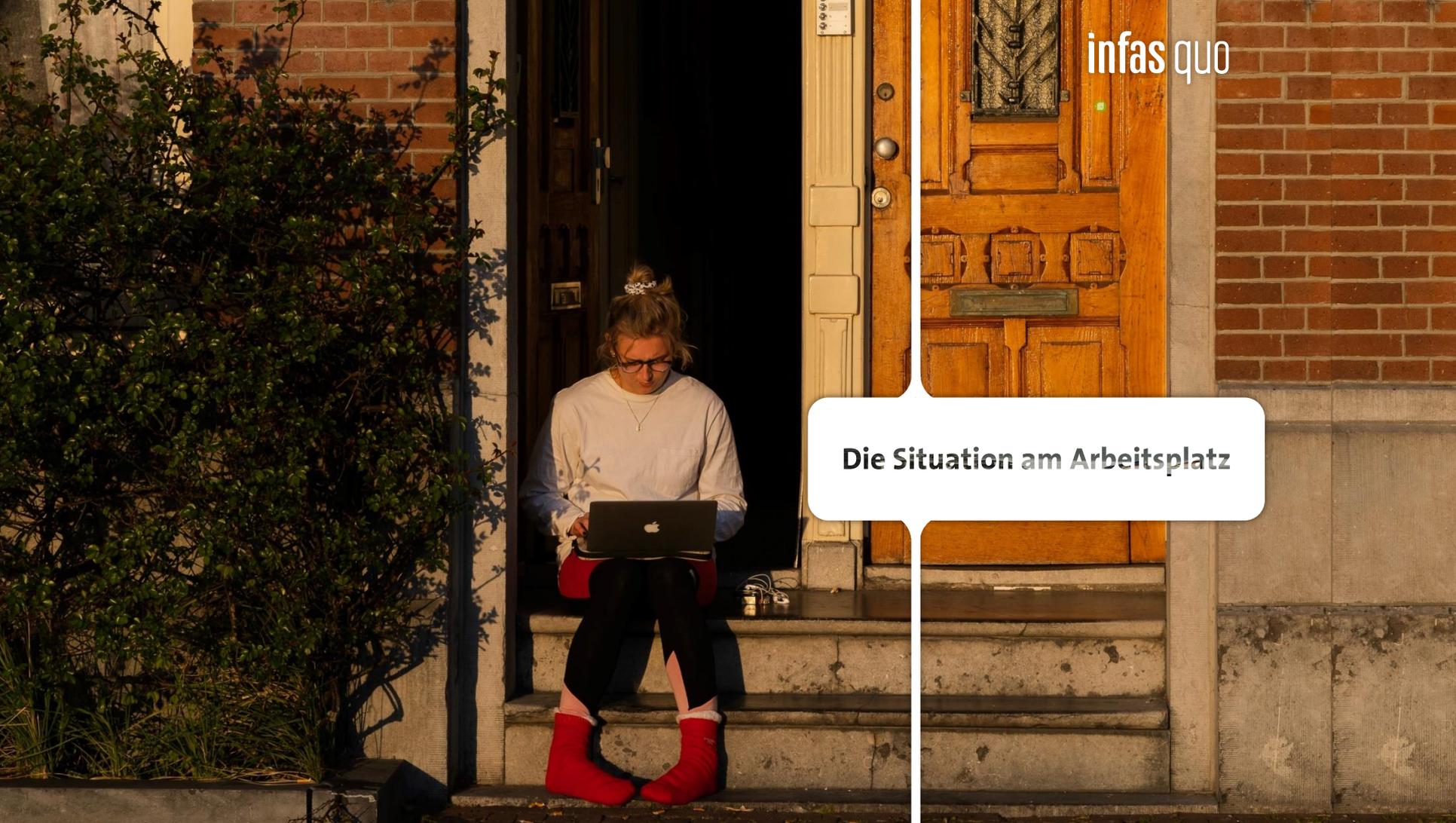
(Top-2-Box)



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage KM1.2: Wir haben für Sie einige Aussagen rund um die Corona-Krise gesammelt. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen.

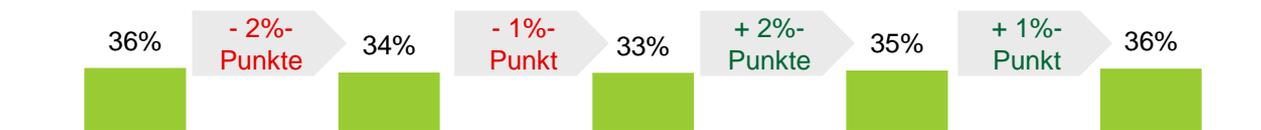
Die Situation am Arbeitsplatz



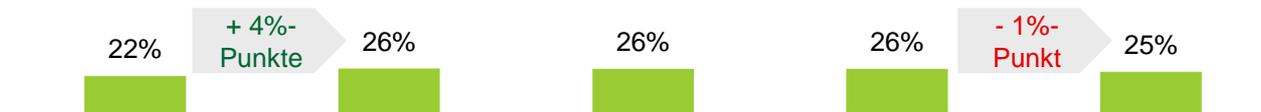
Die Quoten der Arbeitnehmer in Home-Office und Kurzarbeit bleiben unverändert hoch.

Aktuelle Arbeitssituation

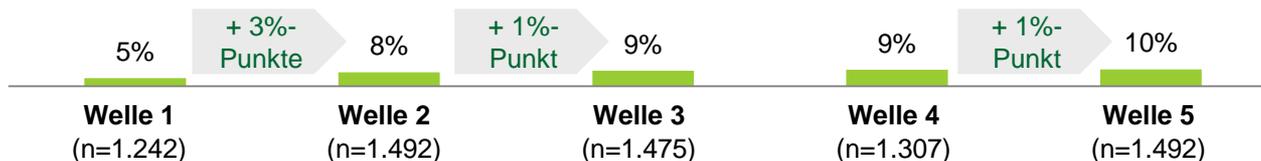
Arbeite nach wie vor im Büro / in der Firma



Derzeit im Homeoffice



Firma hat Kurzarbeit angemeldet

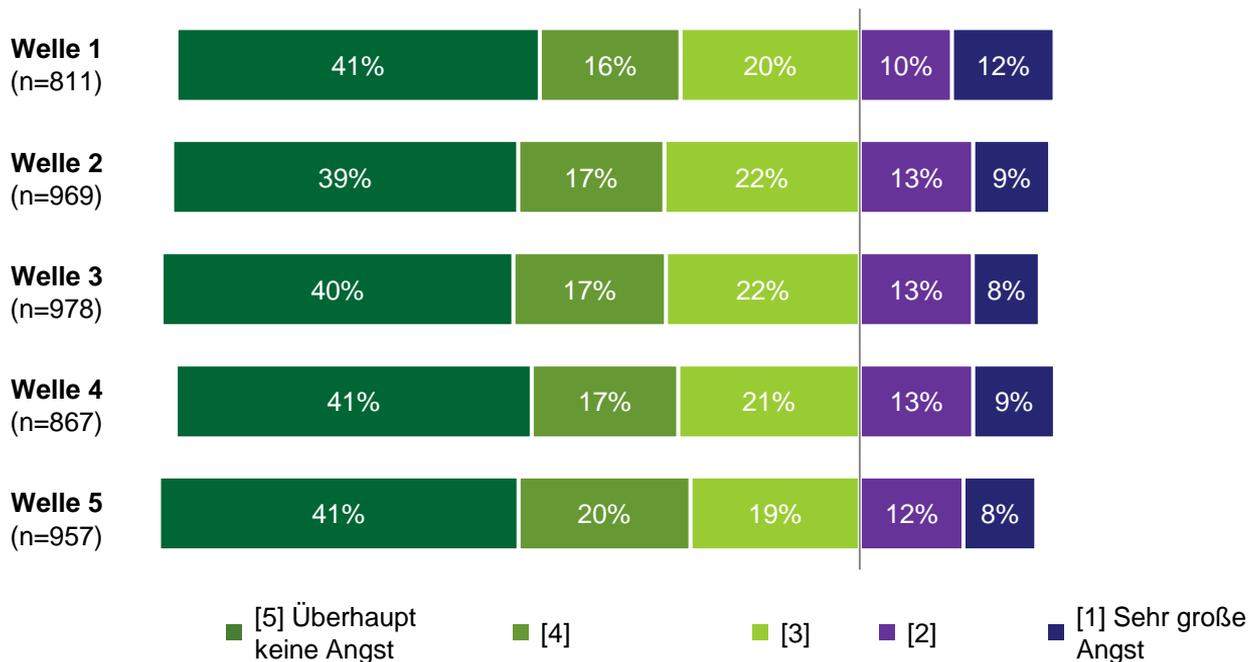


Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage AB1: Welche Situation trifft derzeit am besten auf Sie zu?

Die Angst um den Arbeitsplatz bleibt ebenfalls unverändert hoch: Jeder Fünfte (20%) hat Angst den Arbeitsplatz zu verlieren.

Angst den Arbeitsplatz zu verlieren

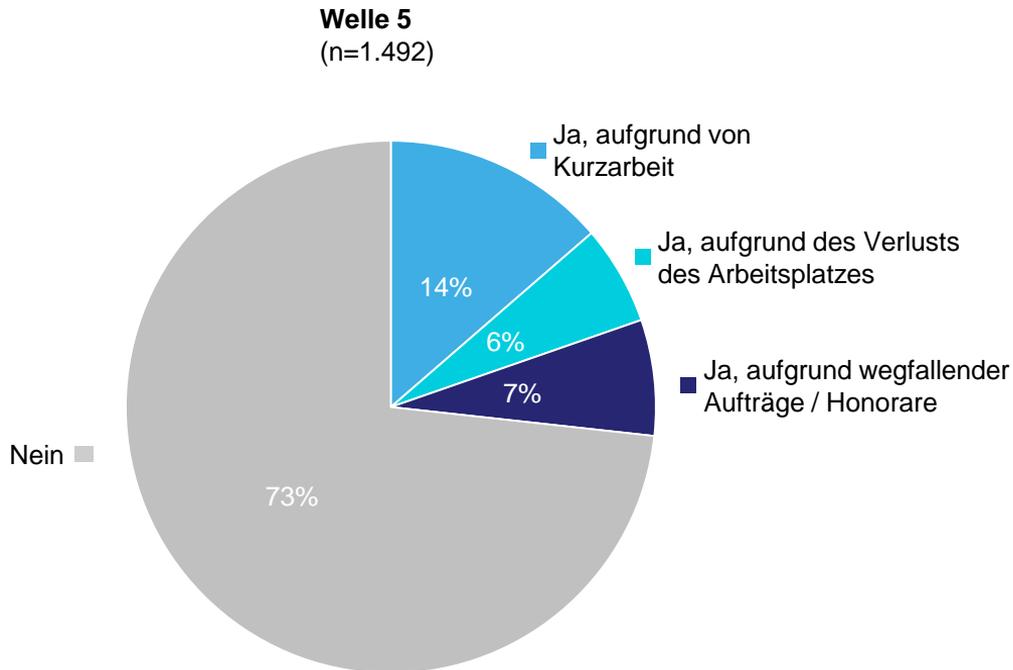


Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage AB2: Wie groß ist Ihre Angst durch die Corona-Krise Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?

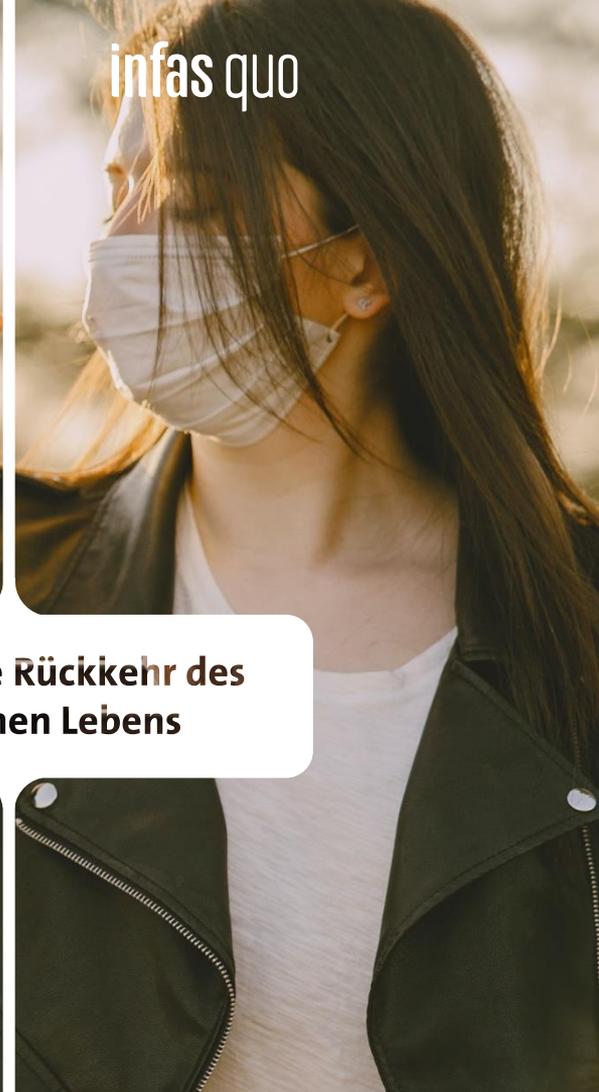
Den Verlust von Einkommensbestandteilen merken viele, vor allem durch den hohen Anteil an Kurzarbeitern.

Einkommensverluste



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage AB3: Hat sich durch die Corona-Krise Ihr regelmäßiges monatliches Einkommen verschlechtert?



infas quo

**Die mögliche Rückkehr des
öffentlichen Lebens**

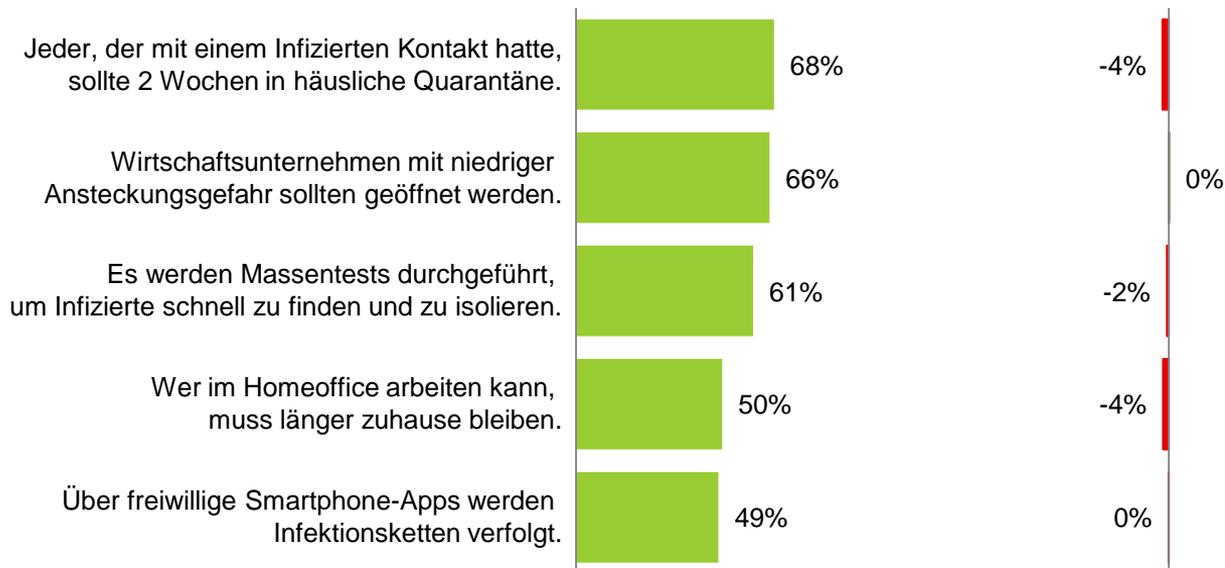
Massentests (62%) und die Nutzung einer Smartphone-App (49%) wären als Maßnahme für die meisten akzeptabel.

Bewertung von Exit-Strategien

(Top-2-Box)

Welle 5
(n=1.492)

Veränderung zu Welle 4
(n=1.307)

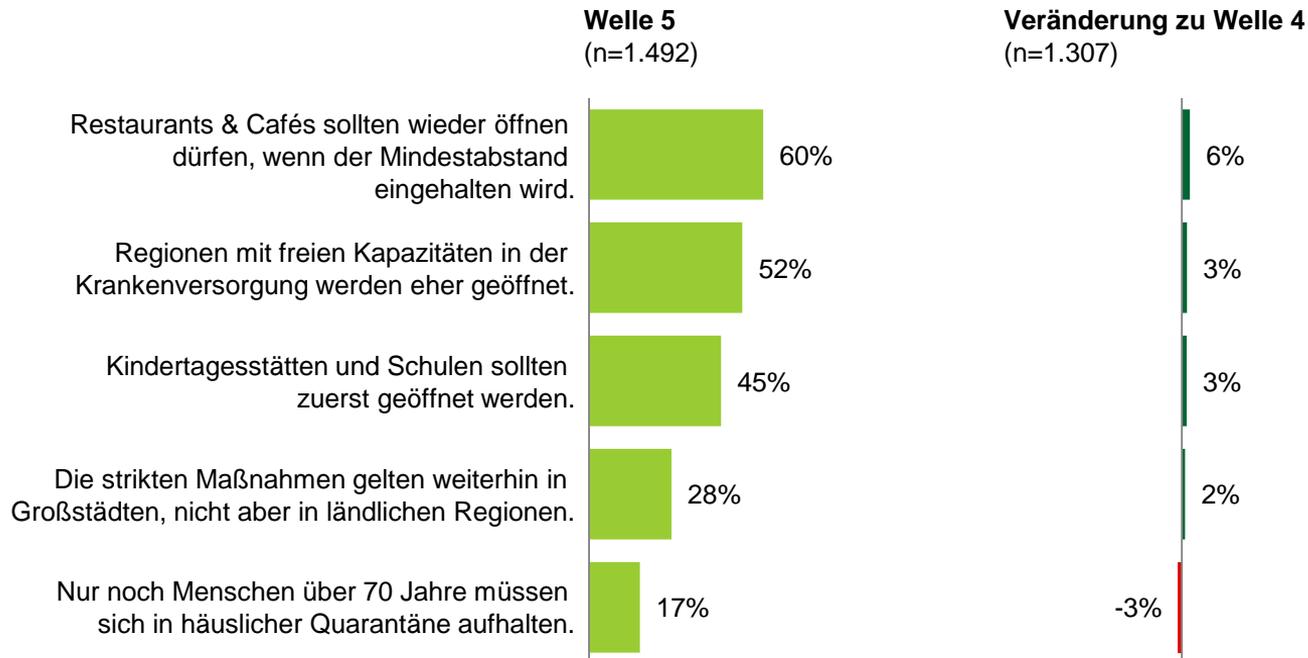


Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. Mai bis 15. Mai 2020

Frage KM3: Aktuell werden verschiedene Maßnahmen diskutiert, wie das öffentliche Leben wieder aufgenommen werden kann („Exit-Strategien“). Unabhängig davon, wann dies der Fall sein kann oder soll, sind verschiedene Maßnahmen denkbar. Bitte sagen Sie uns, in wie weit Sie diese Maßnahmen für sinnvoll halten:

Der Wunsch nach Öffnung von Schulen und Kitas wird dringlicher, auch Restaurants sollten wieder öffnen dürfen.

Bewertung von Exit-Strategien



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage KM3: Aktuell werden verschiedene Maßnahmen diskutiert, wie das öffentliche Leben wieder aufgenommen werden kann („Exit-Strategien“). Unabhängig davon, wann dies der Fall sein kann oder soll, sind verschiedene Maßnahmen denkbar. Bitte sagen Sie uns, in wie weit Sie diese Maßnahmen für sinnvoll halten:

F A I T H

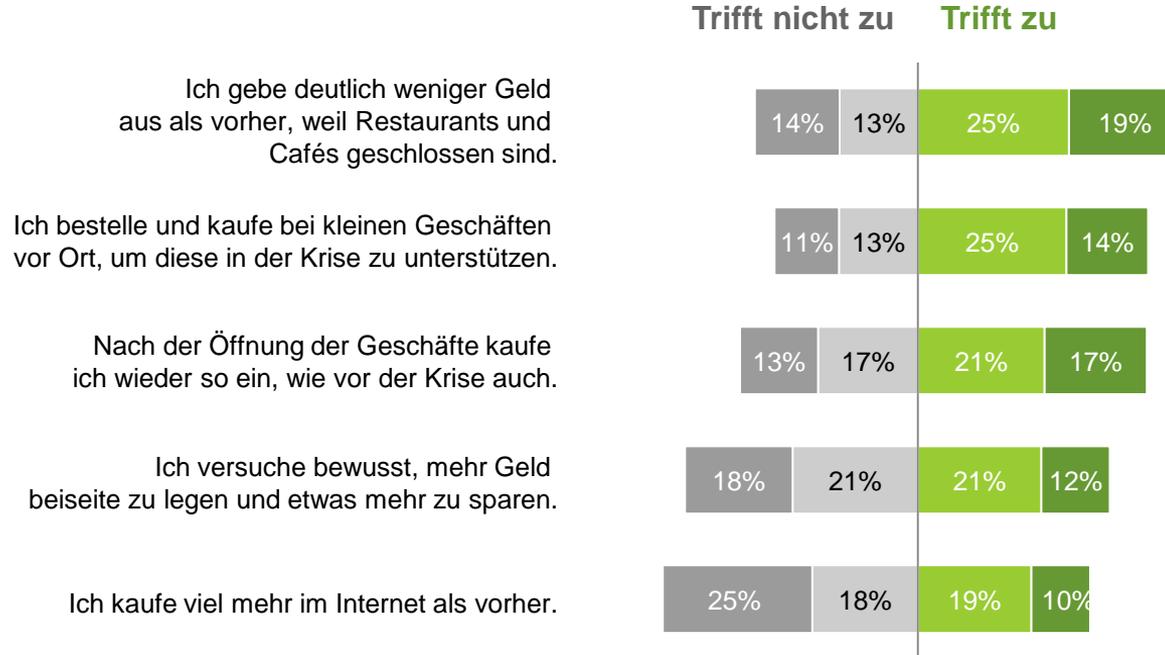
O V E R

F E A R

Ängste und Hoffnungen

Es wird deutlich weniger Geld ausgegeben und ein Drittel hat vor, auch in Zukunft mehr Geld beiseite zu legen und zu sparen.

Kauf- und Sparverhalten in Zeiten der Corona-Krise



Umfrage zur Corona-Krise
 Welle 1: 18. bis 20. März 2020
 Welle 2: 1. bis 3. April 2020
 Welle 3: 15. bis 17. April 2020
 Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
 Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

FrageF11: Es ist ja derzeit nicht einfach, seine persönliche Zukunft zu planen und zu gestalten. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

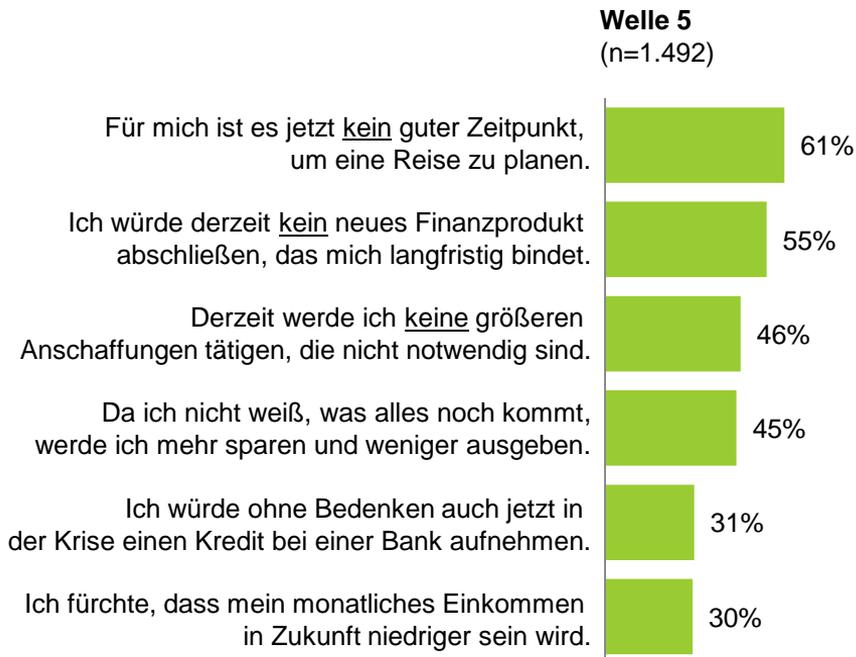
Basis: n=1.492

SKALA: Von „1 Trifft voll und ganz zu“ bis „5 Trifft überhaupt nicht zu“

Die Corona-Krise wird jetzt in eine Wirtschafts-Krise übergehen: Wir werden warten, sparen und nichts Langfristiges entscheiden.

Pläne und Anschaffungen in Zeiten der Corona-Krise

(Top-2-Box)



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage PA1: Es ist ja derzeit nicht einfach, seine persönliche Zukunft zu planen und zu gestalten. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

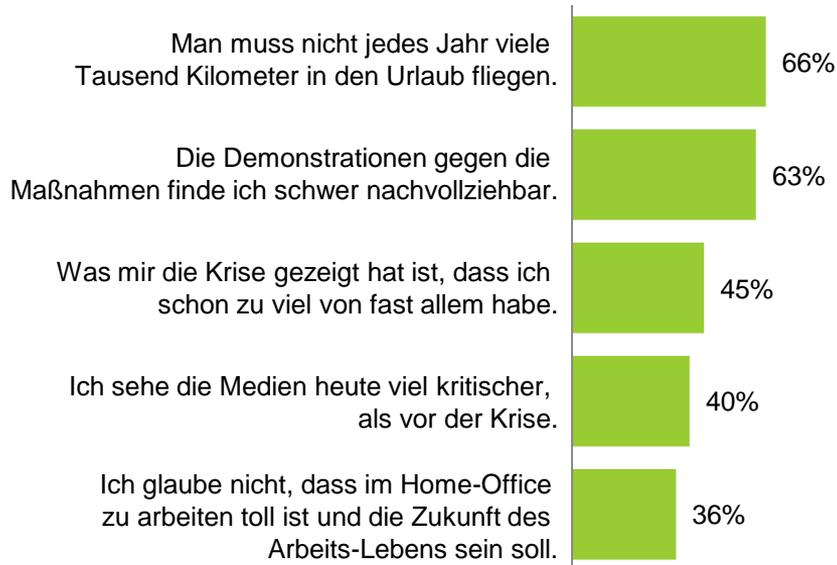
SKALA: Von „1 Stimme voll und ganz zu“ bis „5 Stimme überhaupt nicht zu“

Nicht alles, was in der Krise geholfen hat, wird dauerhaft zur Steigerung der Lebensqualität beitragen.

Veränderungen durch die Krise

(Top-2-Box)

Welle 5
(n=1.492)



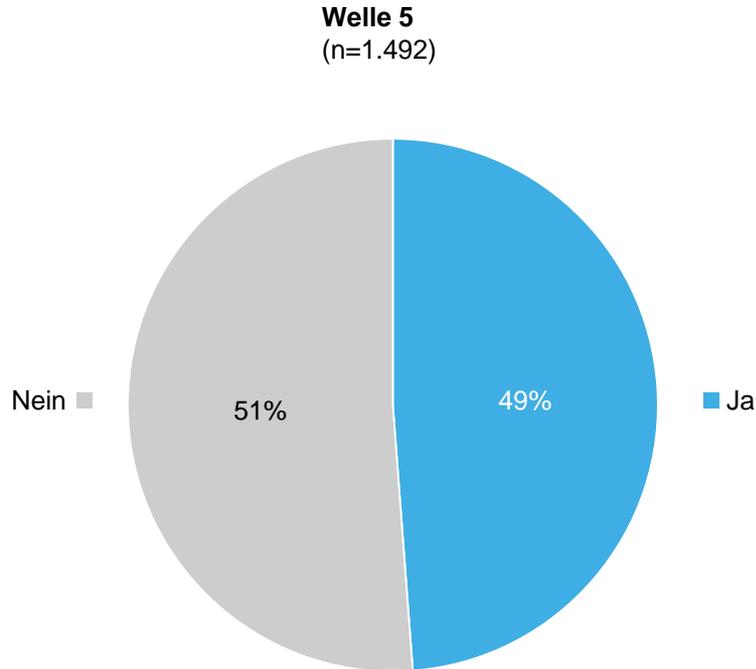
Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage PA3: Wir würden gerne noch ein paar Aspekte beleuchten, die sich im Laufe der Krise entwickelt haben und die Zukunft beeinflussen können. Wie ist Ihre Meinung dazu?

SKALA: Von „1 Stimme voll und ganz zu“ bis „5 Stimme überhaupt nicht zu“

Der öffentliche Nahverkehr ist für viele ein wirkliches Problem. Die Menschen weichen auf Autos und Fahrräder aus.

Ängste Öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020

Frage PA7: Haben Sie derzeit Angst, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, weil Sie sich mit dem Corona-Virus anstecken könnten?

Die Köpfe dahinter



Karsten John

Managing Director

k.john@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-12

Mobil: 01520 – 28 75 655



Birgit Ströhlein

Senior Project Director

b.stroehlein@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-14

Mobil: 0172 – 57 33 908



Stephan Duttenhöfer

Head of Sales and
Innovation

s.duttenhoefer@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-17

Mobil: 0162-71 99 570



Markus Schmidt

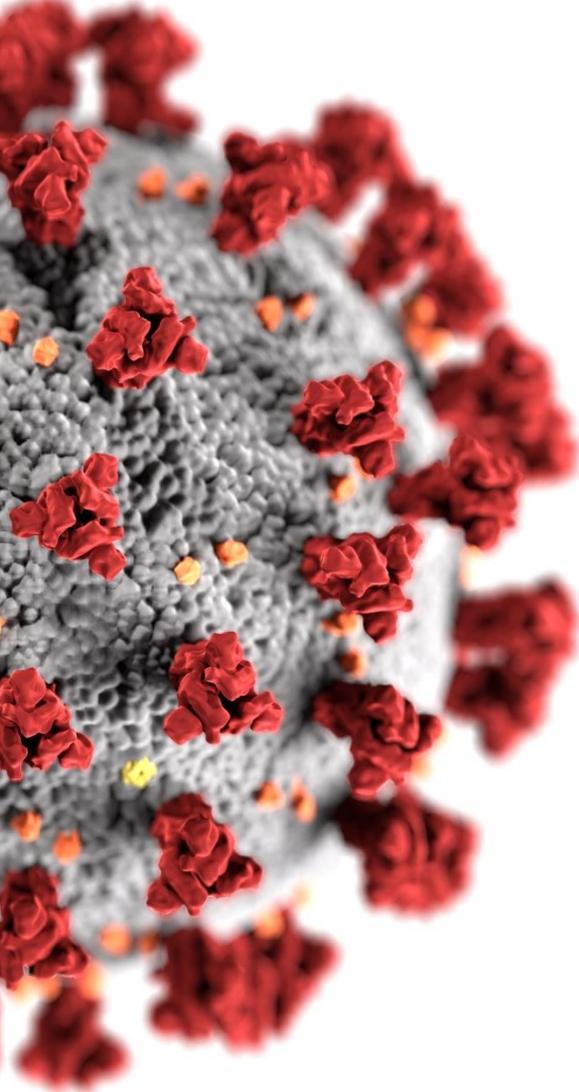
Senior Project Director

m.schmidt@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-13

Mobil: 0152 – 22 70 61 42

infas quo



**Wir freuen uns
auf Ihre Fragen!**

Und bleiben Sie gesund!